

# AMTSBLATT für die Gemeinde Seddiner See

## Inhaltsverzeichnis

### Öffentliche Bekanntmachungen

- Aus der 1. Gemeindevertretersitzung im Jahr 2008 S. 1
- Protokoll des Ortsbeirates des Ortsteiles Neuseddin der Gemeinde Seddiner See S. 4

### Informationen aus der Gemeindeverwaltung

- Herzlichen Dank an die Helfer der Kampfmittelentsorgung und Evakuierungen S. 4
- Gedenken an die Opfer des Bombenangriffs auf Neuseddin 1945 S. 5
- Noch Kandidaten für die Schöffenwahl 2008 benötigt S. 5
- Sprechstunden 2008 der Polizei im Ordnungsamt der Gemeinde Seddiner See S. 5
- Herzliche Glückwünsche S. 5

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Aus der 1. Gemeindevertretersitzung im Jahr 2008

Die 1. Gemeindevertretersitzung im neuen Jahr fand am 19. Februar 2008 im Speiseraum der Grundschule im Ortsteil Neuseddin statt.

#### Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokollkontrolle des Protokolls der 07. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung im Jahr 2007
5. Abrechnung zum Protokoll der 07. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung im Jahr 2007
6. Information aus der 07. nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung
7. Diskussion und Beschlussfassung über die Teileinziehung der Schmiedestraße im Ortsteil Neuseddin (Fahrverbot für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 7,5 t) gemäß § 8 Abs. 2 und 3 Brandenburgisches Straßengesetz vom 11. Juni 1992
8. Informationen über Veränderungen in der Zusammensetzung der Gemeindevertretung
9. Teilnahme der Gemeindevertreter an den Sitzungen der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse im 2. Halbjahr 2007
10. Anfragen von Gemeindevertretern
11. Nachfragen zur Tagesordnung
12. Sonstiges

#### TOP 1

Frau Kathrin Menz als Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnete die Sitzung und informierte darüber, dass Herr Jens Andert aus der Fraktion „Die Linke“ sein Mandat niedergelegt hat und begrüßte als Nachfolgekandidat Herrn Franz Fiebiger, der bereits an dieser Sitzung der Gemeindevertretung teilnahm.

Sie stellte fest, dass die Gemeindevertretung mit 10 anwesenden Gemeindevertretern und dem Bürgermeister beschlussfähig sei und verlas die Tagesordnung.

Es erfolgte der Vorschlag, den Tagesordnungspunkt 8: „Informationen über Veränderungen in der Zusammensetzung der Gemeindevertretung“ zu streichen, da dies bereits im Tagesordnungspunkt 1 behandelt wurde und alle weiteren Tagesordnungspunkte vorzuziehen.

Die Tagesordnung lautete nun wie folgt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokollkontrolle des Protokolls der 07. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung im Jahr 2007
5. Abrechnung zum Protokoll der 07. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung im Jahr 2007
6. Information aus der 07. nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung
7. Diskussion und Beschlussfassung über die Teileinziehung der Schmiedestraße im Ortsteil Neuseddin (Fahrverbot für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 7,5 t) gemäß § 8 Abs. 2 und 3 Brandenburgisches Straßengesetz vom 11. Juni 1992
8. Teilnahme der Gemeindevertreter an den Sitzungen der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse im 2. Halbjahr 2007
9. Anfragen von Gemeindevertretern
10. Nachfragen zur Tagesordnung
11. Sonstiges

#### TOP 2

In seinem Bericht ging der Bürgermeister auf folgende Themen ein:

- Für die Kameraden der Feuerwehr waren die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel erstaunlich ruhig.
- Im Januar gab es Einsätze auf Grund von umgestürzten Bäumen, Gasgeruch in einer Wohnsiedlung und Verkehrsunfällen ohne größeren Personenschaden.
- Am 09.02.08 wurde es etwas ernster: Auf dem Rufmelder stand „Bombenentschärfung in Neuseddin“. In Vorbereitung der Forstarbeiten wurde durch den Munitionsbergungsdienst die Waldfläche zwischen Autobahn und Bahnstrecke nach Munition abgesucht. Dabei wurde eine 250 kg schwere Bombe gefunden, welche vor Ort gesprengt werden musste. Hierzu war im Umkreis von 900 m eine Sperrung erforderlich. Für eine Stunde drehte sich auf der Autobahn, der Straße von Neuseddin nach Ferch und auf der Bahnstrecke kein Rad. Die Sprengung verlief ohne Probleme.
- Am 14.02.08 erfolgte die Bergung einer 2. Bombe unmittelbar neben einer 20 und einer 210 KV-Leitung. Leider muss damit gerechnet werden, dass noch mehr Munitionsfunde erfolgen und dann die Evakuierung von Bürgern auch aus Wohnhäusern erforderlich wird.
- Mein Dank gilt allen Beteiligten an diesen beiden Maßnahmen für ihren Einsatz.

- Auch für unsere Fundtiere ist wieder gesorgt: ab Anfang Januar gibt es einen Vertrag mit dem Tierheim in Luckenwalde.
- Der Winter ist in diesem Jahr wahrscheinlich ausgefallen, somit kann wohl mit Baumaßnahmen begonnen werden.
- Die Erschließung des 4. und 5. Bauabschnittes „Lindenring“ beginnt Anfang März durch die Firma Schielicke.
- Im gleichen Zeitraum erfolgt die Fertigstellung der Straßen, Gehwege, Nebenanlagen und Straßenbeleuchtung im 1. Bauabschnitt.

#### Dr. Stapff- Straße

- Die Submission für die Straßenbaumaßnahmen ist erfolgt, der Auftrag ist an die Fa. Bernd Krüger aus 14532 Kleinmachnow vergeben worden.
- Baubeginn wird Anfang März 2008, Bauende wird im September 2008 sein. Die Bauarbeiten werden unter Vollsperrung der Straße durchgeführt.
- Am 12. Februar erfolgte die bereits angekündigte Bürgerinformation der Einwohner der Dr.-Stapff-Straße. Diese Veranstaltung wurde durch die Anwohner gut besucht. Nach der Vorstellung des Projektes und der Bekanntgabe des Bauablaufes wurden Fragen der Anwohner beantwortet.

#### Stand Vorbereitung Feuerwehrgerätehaus

- Die erforderliche Baugenehmigung liegt vor
- Es fehlt noch die Baufreigabe – 3 Punkte sind noch nachzureichen:
  1. Munitionsfreiheit- Munitionsbergungsdienst war vor Ort, es fehlt noch das Schriftstück
  2. Vereinbarung mit der Forst zwecks Waldumwandlung, liegt vor
  3. diverse technische Nachweise durch das Planungsbüro

Die Ausschreibung ist erfolgt, die Submission wird am 10./11. März sein;

- Der Baubeginn ist Anfang April
- Der notwendige Trink- und Abwasseranschluss soll durch den Zweckverband Anfang März realisiert werden. Dabei wird es kurzzeitig zu Behinderungen zum Zugang Sportplatz von der Kunersdorfer Straße kommen.

#### Sportlerheim

- Im Monat Februar wurde die Elektroheizung im Sportlerheim auf eine moderne Gasheizung umgebaut. Der Renterraum, der bisher mit Nachtspeicheröfen beheizt wurde, ist ebenfalls an diese Gasheizung angeschlossen. Neben Betriebskosteneinsparungen werden wir damit einen Beitrag zur Erhaltung der Umwelt leisten.
- In den vergangenen Wochen wurde in der Kämmerei neben der laufenden Arbeit am Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2007 gearbeitet und die Steuerbescheide für das Jahr 2008 erstellt und versandt.
- Die Sollstellung für die Grundsteuer A beträgt 2.900 Euro,  
für die Grundsteuer B 360.500 Euro,  
für die Zweitwohnungssteuer 24.700 Euro,  
für die Hundesteuer 11.500 Euro,  
und für die Gewerbesteuer 1.018.400 Euro.
- Aber wir sollten nicht zu optimistisch sein, es wird sicher wieder viele Erstattungen und Korrekturen bei der Gewerbesteuer geben. Am Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2007 wird z. Z. geschrieben, so dass Ihnen dieser im März, gemäß den gesetzlichen Vorschriften, übergeben werden kann.
- Wie in den letzten Jahren schließen der Verwaltungshaushalt und der Vermögenshaushalt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Der Rücklage konnten insgesamt 1.078.000,00 Euro zugeführt werden. Der Beschluss zur Umschuldung des Darlehns – Abwasserentsorgungsanlage – vom 23.10.2007 wurde umgesetzt. Der Zinssatz konnte von 4,99% auf 4,51% herabgesetzt werden. Gleichzeitig wurde dieser Kredit mit einer Vertragseintritts- und Schuldübernahmevereinbarung an den WAZ „Nieplitz“ abgegeben, somit verringern sich unsere Schulden zum 01.01.2008 von 8.301.600 Euro auf 7.788.700 Euro.

- Das neue Informationsheft für die Gemeinde ist erschienen. Vorabexemplare wurden bereits ausgeliefert. In den nächsten Tagen erscheint die gesamte Auflage. In diesem Zusammenhang möchte ich hier nochmals mitteilen, dass die Gemeinde nur im Abstand von 3 bis 4 Jahren eine solche Informationsbroschüre herausgibt. Die Gewerbe-

treibenden werden jeweils durch ein Schreiben des Bürgermeisters darüber informiert.

Zwischenzeitlich auftretende Werber für eine Gemeindebroschüre oder Schaltungen im Internet sind nicht durch die Gemeinde autorisiert.

- Die Gemeinde sucht nach wie vor noch Kandidaten für die Schöffenwahl am Amts- und Landgericht sowie für die Jugendgerichtsbarkeit. Es haben sich erfreulicherweise bereits einige Bürgerinnen und Bürger auf den Aufruf im „See-Kurier“ gemeldet. Leider reicht aber die Anzahl noch nicht aus. Deshalb mein Appell an unsere Bürgerinnen und Bürger, sich als ehrenamtliche Richterin bzw. Richter in der Funktion als Schöffe zu melden.
- Nähere Informationen erhalten Sie dazu in der Gemeindeverwaltung.
- Ein Seniorenbeirat für unsere Gemeinde befindet sich im Aufbau. Dafür möchte ich Herrn Max Bauer herzlich danken, der mit Elan und Einsatzbereitschaft die Schaffung eines Seniorenbeirates in Angriff nahm.

#### TOP 3

##### Bürgerfrage:

Haben sich weitere Interessenten für den Seniorenbeirat gemeldet?

Der Bürgermeister erklärte dazu, dass es seit den in der letzten Woche bekannt gegebenen Bürgern keine weiteren Interessenten gibt.

##### Bürgerfrage:

Ist ein Projekt für die Bürger, wie es in Bad Schmiedeberg praktiziert wird, auch in der Gemeinde angedacht?

Der Bürgermeister führte dazu aus, dass ihm dieses Projekt nicht bekannt ist und er sich zuerst über den Inhalt dieses Projektes informieren muss, bevor er eine Aussage dazu treffen kann.

##### Bürgerfrage:

Wer ist in der Gemeinde Ansprechpartner für ausländische Bürger?

Dazu informierte der Bürgermeister, dass es in Belzig einen Ausländerbeauftragten gibt, bei sonstigen Problemen können die ausländischen Bürger auch in der Gemeindeverwaltung Hilfe erhalten.

##### Bürgerfrage:

Nachfrage zum derzeitigen Stand hinsichtlich der Informationstafel im Plus-Markt.

Zu dieser Problematik informiert der Bürgermeister, dass er sich gleich im Anschluss an das diesbezügliche Gespräch mit der Bürgerin an den Ortsbeirat hinsichtlich Verantwortung für dieses Projekt gewandt, auf diese Anfrage bisher jedoch noch keine Antwort erhalten hat.

Der Ortsbürgermeister, Herr Faselow erklärte, dass sich der Ortsbeirat für das Anbringen einer solchen Informationstafel ausgesprochen hat und die Vorstellungen dahingehend bestehen, dass dies durch die Bürgerin in Eigenregie betreut wird.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass er vom Ortsbeirat eine entsprechende schriftliche Erklärung benötigt. Die Verwaltung ist bereit, für die notwendigen finanziellen Mittel zu sorgen, die erforderliche Betreuung ist durch die Verwaltung jedoch nicht leistbar.

Er betrachtete es als sehr wichtig, dass es einen Ansprechpartner im Ortsbeirat für diese Informationstafel gibt.

#### TOP 4

Zum Protokoll der 07. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung im Jahr 2007 bestanden keine Hinweise oder Änderungswünsche.

#### Beschluss-Nr.: 01/01/2008

Abstimmung über das Protokoll der 07. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung in 2007:

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 2

**TOP 5**

Es bestand kein Bedarf an Abrechnung zum Protokoll.

**TOP 6**

Frau Kathrin Menz gab zur Kenntnis, dass in der 07. nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung in 2007 keine Beschlüsse gefasst wurden.

**TOP 7**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Seddiner See beabsichtigt die Widmung der Schmiedestraße im OT Neuseddin mit der Maßgabe einzuschränken, dass ein Fahrverbot für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 7,5 t, einschließlich ihrer Anhänger und Zugmaschinen festgesetzt wird. Ausgenommen von dieser Beschränkung sind der vertraglich gebundene Ver- und Entsorgungsverkehr ( Müll, Abwasser usw. ) und die Fahrzeuge des Rettungswesens, des Brand- und Katastrophenschutzes.

Der Bürgermeister erläuterte die Vorlage.

Herr Bracke fragte hinsichtlich einer Ausnahme bei Umzügen oder Möbelleieferungen nach.

Der Bürgermeister und Herr Fuhrmann führten dazu aus, dass bei Möbelleieferungen durch die Bürger ein entsprechender Hinweis an die Speditionsfirma gegeben werden sollte, dass nur Fahrzeuge bis 7,5 t zugelassen sind und bei Umzügen eine entsprechende Ausnahmegenehmigung beantragt werden kann.

Herr Fuhrmann betonte, dass Ausnahmen nur auf Antrag möglich sind.

Herr Bracke schlug vor, dass entsprechende Hinweise im „See-Kurier“ veröffentlicht werden sollten.

Herr Fanselow gab die Stellungnahme des Ortsbeirates zur Kenntnis, der die Annahme empfahl.

**Beschluss-Nr.: 02/01/2008**

Abstimmung über die Vorlage:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

**TOP 8**

Herr Schlüßler wies darauf hin, dass auf der Seite 2 bei der Teilnahme an den Verbandsversammlungen des WAZ nicht nur der Bürgermeister und Frau Schmidt, sondern auch Vertreter der einzelnen Fraktionen aufgeführt werden müssten.

Die Auflistung wird geändert und statt der Aufzählung des Bürgermeisters und Frau Schmidt heißt es nun: „Hier wurde die Gemeinde durch den Bürgermeister und jeweils 1 Mitglied der Fraktionen vertreten“.

Weitere Hinweise zur Auflistung der Anwesenheit bestanden nicht und es wird die Veröffentlichung nach Einarbeitung der Änderung im nächsten „See-Kurier“ erfolgen.

**TOP 9**

Nachfrage von Herrn Zupp: „Was passiert mit dem Badestrand in Seddin“?.

Der Bürgermeister führte dazu aus, dass ein neuer Zaun um die Badestelle errichtet wird, so dass der Strand dann nachts geschlossen werden könnte. Es gibt einen Interessenten für die Betreibung der gastronomischen Versorgung am Badestrand. Diesbezügliche Gespräche laufen mit dem Ziel, eventuell zur Eröffnung der Badesaison eine gastronomische Versorgung zu haben.

Eine Integrierung von weiteren Sportmöglichkeiten wäre auch denkbar. Ein Problem dabei ist jedoch, dass in den letzten Jahren immer wieder am Badestrand Seddin randaliert und zerstört wurde. Sollte sich kein Betreiber finden, wird die Badestelle zukünftig nach Erneuerung des Zaunes um 20.00 Uhr abgeschlossen werden.

Herr Bracke wies auf die starken Verschmutzungen im Wohngebiet durch Hundekot hin und betonte, dass anhand der Steuereinnahmen erkennbar sei, dass in der Gemeinde recht viele Hunde gehalten werden. Unter Hinweis auf die ordnungsbehördliche Satzung bat er darum, dass die Verwaltung diesbezüglich tätig wird.

Die Verwaltung sollte in Zusammenarbeit mit dem Umweltausschuss einen entsprechenden Maßnahmenplan erarbeiten.

Der Bürgermeister erklärte dazu, dass in der Verwaltung nur eine begrenzte Zahl von Mitarbeitern und damit auch begrenzte Zeit zur Verfügung stehen. Er betonte, dass es dafür noch keine Lösungsmöglichkeiten gibt.

Nachfrage von Herrn Fiebiger zum neuen Standort des Glascontainers, der bisher in der Friedhofsgasse stand.

Herr Fuhrmann erklärte dazu, dass der alte Container ausgewechselt wurde und der neue Glascontainer nun an der Seite Breitenbachplatz steht.

**TOP 10**

Bürgerfrage:

Ist eine Bürgerbeteiligung (Bürgerforum) im Rahmen der Planung Arbeiten an der Badestelle Seddin angedacht?

Herr Zinke führte dazu aus, dass eine Bürgerbeteiligung nicht angedacht ist. Er werde diese Problematik jedoch zur Prüfung aufnehmen.

**TOP 11**

Herr Schulz informierte über eine Veranstaltung für Kinder aus sozial schwachen Familien, die für den Sommer geplant sei und durch Herrn Schulz, die Gaststätte „Jägerhof“ und das Institut für angewandte Gewässerökologie gesponsert wird. Angedacht ist ein Fest am See.

Es können auch Kinder an diesem Fest teilnehmen, die nicht aus sozial schwachen Familien stammen, hier ist ein kleiner Obolus zu entrichten. Die Einnahmen daraus werden dem Katzenhaus zur Verfügung gestellt. Weiterhin ist geplant, dass sich Kinder aus sozial schwachen Familien in den Ferien an einem Tag pro Woche kostenlos ein Ruderboot ausleihen können, vorausgesetzt, sie können schwimmen. Bei Nichtschwimmern ist eine erwachsene Aufsichtsperson, die schwimmen kann, erforderlich.

Frau Kathrin Menz begrüßte diese Initiative und fragte nach, wie die Erfassung der betroffenen Kinder erfolgt.

Herr Schulz erklärte dazu, dass die Erfassung über seine Lebensmittelausgabe, die Schule und Verwaltung erfolgt.

Weiterhin ist eine entsprechende Bekanntmachung im „See-Kurier“ geplant.

Information durch Herrn Schulz über ein vom Tierschutz gerettetes Pferd, das bei ihm untergebracht ist.

Frau Kathrin Menz beendete die Sitzung um 19.39 Uhr.

*Gemeindeverwaltung*

Der vorstehende Bericht über die 1. öffentliche Gemeindevertreterversammlung wird hier vor der Bestätigung des Sitzungsprotokolls durch die Gemeindevertretung veröffentlicht.

## Protokoll des Ortsbeirates des Ortsteiles Neuseddin der Gemeinde Seddiner See

Vom 18.10.07 von 19.05 - 19.55 Uhr. Teilnehmer: Uwe Fanselow, Wolfgang Lücke, Günther Glöhs, Angelika List sowie Gäste.

### TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle und Fragen zur Tagesordnung

Der Ortsbeirat (OB) ist beschlussfähig. Das Protokoll vom 20.9.07 wird in der vorgelegten Fassung nicht in allen Punkten akzeptiert.

Wegen gesundheitlicher Probleme der Protokollführerin Angelika List muss ein neuer Protokollführer bestimmt werden. Wolfgang Lücke willigt ein.

Folgende Änderungen sollen ins Protokoll vom 20.9.2007 eingearbeitet werden:

### In TOP 2 Stand der Bauvorhaben Thielen- und Dr.-Stapff-Straße sowie der FFW Neuseddin

**Alt** – Ein Gast fragt nach, ob die Größe von vier Stellplätzen wirklich erforderlich ist oder das Projekt aus Kostengründen abgespeckt werden kann.

**Neu** – Der Gast Bernd Lehmann fragt nach, ob die Größe von vier Stellplätzen wirklich erforderlich ist oder das Projekt aus Kostengründen abgespeckt werden kann.

### In TOP 5 Aktuelles zum Grünabfall

**Alt** – Besonderer Dank gilt dem Gartenverein „Birkengrund e.V.“ Neuseddin, der das Problem einfach und unbürokratisch auf den Weg brachte.

**Neu** – Besonderer Dank gilt Manfred Gorski vom Gartenverein „Birkengrund e.V.“ Neuseddin der das Problem einfach und unbürokratisch auf den Weg brachte.

Günther Glöhs stellt den Antrag, das Protokoll vom 20.9.07 neu zu schreiben, so könne man es nicht veröffentlichen.

Der Antrag wird mit 3 Ja und einer Nein Stimme angenommen.

Nach der angenommenen Abstimmung, das Protokoll neu zu schreiben, weist der Vorsitzende Uwe Fanselow darauf hin, dass der Ortsbeirat Protokolle über die jeweilige Sitzung führt. Änderungen, die heute besprochen werden, müssen im heutigen Protokoll unter dem Punkt „Protokollkontrolle“ aufgeführt werden. Es gibt keinen Grund, nach den angenommenen Änderungen das alte Protokoll überhaupt abzulehnen.

Deshalb stellt Uwe Fanselow den Antrag, das September-Protokoll mit den heute angenommenen Änderungen zu bestätigen. Der Antrag wird mit einer Ja und drei Nein Stimmen abgelehnt.

In der aufgeladenen Stimmung im Ortsbeirat gibt Ortsbürgermeister Uwe Fanselow den Hinweis, dass es keinen Sinn macht, eine öffentliche Sitzung bei diesen Emotionen durchzuführen. Ein sachliches Arbeiten erscheint erst nach dem Ausräumen bestehender Diskrepanzen möglich. Da es keinen Widerspruch seitens der Ortsbeiratsmitglieder gibt und ohnehin keine eiligen Themen anstehen, wird die Sitzung vertagt.

*Uwe Fanselow  
Ortsbürgermeister*

*Wolfgang Lücke  
Protokollführer*

Der vorstehende Bericht über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates vom 18.10.07 wird hier vor der Bestätigung des Sitzungsprotokolls veröffentlicht.

## Informationen aus der Gemeindeverwaltung

### Herzlichen Dank an die Helfer der Kampfmittelentsorgung und Evakuierungen

Innerhalb kurzer Zeit musste im Gebiet unserer Gemeinde gleich viermal Bombenalarm gegeben werden. Am Samstag, dem 9. Februar 2008 wurde deshalb für eine Sprengung einer englischen 250-Kilo-Fliegerbombe in der Nähe der Autobahnauffahrt Ferch/Neuseddin die Autobahn A 10 zwischen den Anschlussstellen Michendorf und dem Autobahndreieck Potsdam vorübergehend vollständig gesperrt, ebenso die Kunersdorfer Straße ab dem Tunnel in Richtung Autobahn. Der Zugverkehr war zeitweise eingestellt. Am 14. Februar konnte eine inzwischen in der Nähe der Adlerbrücke gefundene 75-Kilo-Bombe sowjetischer Herkunft durch Sprengmeister Manuel Kunzendorf vom Staatlichen Munitionsbergungsdienst entschärft werden. Bei beiden Kampfmittelbeseitigungen wurden nur wenige Einwohner unserer Gemeinde durch Evakuierungen und andere Unannehmlichkeiten in Mitleidenschaft gezogen, aber der Rangierbahnhof und die Autobahn A 10 waren vorübergehend gesperrt bzw. stillgelegt.

In der zweiten Februarhälfte entdeckte man bei der systematischen Kampfmittelsuche in der Umgebung des Bahnhofs eine 500 kg schwere deutsche Fliegerbombe. Zur Sicherheit der Einwohner musste die Eisenbahnersiedlung, der sogenannte „alte Teil“ von Neuseddin, während der Beseitigung der Bombe evakuiert werden. Etwa 1400 Menschen hatten bis 8.00 Uhr morgens am 27. Februar ihren Ortsteil zu verlassen. Bereits am Freitag, dem 22.02.2008 hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung durch Handzettel und Informationen im Fernsehen, dem Rundfunk und in der Presse die Betroffenen über die bevorstehende Evakuierung informiert, so dass dann am Mittwoch die Nachkontrolle im betroffenen Gebiet keine größeren Probleme ergab. Die meisten Bürgerinnen und Bürger hatten eine zeitweise Bleibe bei Verwandten, Freunden und Bekannten gefunden. Einige Kranke und Bettlägerige wurden mit Krankenwagen in die vorbereiteten Notunterkünfte gebracht. Dort, im Speiseraum der Schule und in der Turnhalle hatten ca. 50 Einwohner eine vorübergehende Unterkunft gefunden.

Bau- und Ordnungsamtsleiter Bernd Fuhrmann, der den Einsatz vom Gebäude der Deutschen Bahn AG in der Kunersdorfer Straße aus leitete, stimmte alle Maßnahmen zur Absicherung des Sperrbezirks mit DB, Feuerwehr, Bundespolizei, Polizeiwache Beelitz, DRK, Malteser-Dienst, Wohnungs-

verwaltern und dem Katastrophenschutz sowie dem Staatlichen Munitionsbergungsdienst bis ins Detail ab. Die Sprengung der großen Bombe erfolgte 10.07 Uhr durch Sprengmeister Kunzendorf. Gegen 10.30 Uhr konnte Entwarnung gegeben werden.

Leider war das nicht die letzte Bombenräumung. Die riesige Staubfontäne der Sprengung hatte sich noch nicht ganz verzogen, als schon die Vorbereitungen für die nächste Bombenräumung anliefen.

Dieses Mal handelte es sich um eine amerikanische 500-kg-Bombe, die noch etwa 500 m näher zum Ort lag. Das hatte zur Folge, dass der gesamte Ortsteil Neuseddin (bis auf den Lindenring und das Gewerbegebiet) evakuiert werden musste. Es betraf ca. 2800 Menschen. Schule und Hort sowie die Kita „Waldsternchen“ waren zu schließen, ebenso die Geschäfte und Gewerbebetriebe. Als Notunterkünfte standen das Rasthaus und die Pension „Fuchsbaun“, das Vereinshaus im Gewerbegebiet, die Heimvolkshochschule und in Beelitz der Tiedemannsaal und die Sporthalle der Beelitzer Grundschule in der Clara-Zetkin-Straße zur Verfügung. Der Bürgermeister der Stadt Beelitz hatte sofort seine volle Unterstützung zugesagt, als er von unserem „bombigen“ Problem erfuhr. Dafür danke ihm ich herzlich. Ein Bustransfer nach Beelitz war organisiert, ebenso Krankentransportfahrzeuge. Ab 9.00 Uhr sollte Neuseddin geräumt sein. Anschließend erfolgte durch Mitarbeiter der Verwaltung und PRÄZISA, Kita-Erzieherinnen und Gemeindearbeitern eine Kontrolle, ob Neuseddin auch tatsächlich evakuiert war.

Sprengmeister Kunzendorf konnte mit der Entschärfung der Fliegerbombe beginnen, stellte aber bald fest, dass der Zünder klemmte und die Bombe deshalb gesprengt werden musste. Die Vorbereitungen dazu waren kaum abgeschlossen, als festgestellt wurde, dass trotz Absperrung ein Neuseddiner Bürger im Sperrkreis spazieren ging. 11.58 Uhr erfolgte dann die Sprengung.

Alle vier Bombenbeseitigungen waren erfolgreich. Nur ganz minimale Schäden sind dabei aufgetreten.

Sprengmeister Manuel Kunzendorf spreche ich für seine verantwortungsvolle, komplizierte und mit großen Gefahren verbundene Tätigkeit im Namen aller Einwohner unseren ganz besonderen Dank aus.

Danken möchte ich hier aber auch den Bürgerinnen und Bürgern, die durch ihr umsichtiges und unaufgeregtes Handeln entsprechend den gegebenen Hinweisen die vorgesehenen Maßnahmen unterstützten. Dank gebührt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, den Gemeindemitarbeitern, den Erzieherinnen von der Kita „Waldsternchen“ und dem Hort, von PRÄZISA, den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, dem Ortsbeirat sowie allen anderen Beteiligten, die durch ihren Einsatz zum erfolgreichen Verlauf der Evakuierungen und zur Lösung der im Zusammenhang mit der Kampfmittelbeseitigung entstandenen Aufgaben und Probleme beigetragen haben.

Etwa 130 Personen nutzten bei der letzten Sprengung die angebotenen Notunterkünfte. Nach Beelitz wollten Bürger allerdings nur zum Einkaufen, die dortigen Ausweichquartiere wurden nicht in Anspruch genommen. Aber die Heimvolkshochschule, das Vereinshaus des Spielmannzuges und das Rasthaus und Pension „Am Fuchsbau“ wurden gut frequentiert. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die dort mit der Betreuung der Einwohner beschäftigt waren, danke ich herzlich. Insbesondere „Am Fuchsbau“, in dem ältere und kranke Einwohner untergebracht waren, möchte ich ganz besonders für seine Betreuung danken.

Voraussichtlich werden damit für dieses Jahr die Kampfmittelsuchen beendet sein.

*Ihr Bürgermeister  
Axel Zinke*

## Gedenken an die Opfer des Bombenangriffs auf Neuseddin

Am 20. April 2008 findet um 10.00 Uhr auf dem Friedhof des Ortsteils Neuseddin eine Gedenkfeier für die Opfer des Bombenangriffs, der am 20. April 1945 auf Neuseddin und den Bahnhof Seddin erfolgte, statt. Ich bitte die Einwohner um Teilnahme an der Gedenkveranstaltung.

*Der Bürgermeister*

## Noch Kandidaten für die Schöffenwahl 2008 benötigt

Wie bereits im „See-Kurier“ Nr. 1/2008, S. 7 mitgeteilt, werden für die Schöffenwahl 2008 Bürgerinnen und Bürger aus unserer Gemeinde gesucht, die bereit sind, als ehrenamtliche Richter am zuständigen Amts- und Landgericht oder in der Jugendgerichtsbarkeit tätig zu werden. Es haben sich bereits einigen Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde bereit erklärt, als Schöffe zu kandidieren. Leider reicht die Anzahl aber noch nicht aus. Da der Zeitpunkt für die Aufstellung der Vorschlagslisten durch die Gemeindevertretung und die daran anschließende Wahl durch den Schöffenauswahlausschuss immer näher rückt, bitten wir interessierte Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sich baldmöglichst in der Gemeindeverwaltung im Kiefernweg 5, Zimmer 3 zu melden. Dort können Sie auch nähere Auskünfte über das Schöffenamts erhalten.

*Hauptamt*

## Sprechstunden 2008 der Polizei im Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Seddiner See

Dienstag, 26.03.2008	von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag, 01.04.2008	von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Dienstag, 22.04.2008	von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

*PHM Geißler*

Die Polizeiwache Beelitz erreichen Sie unter Tel. 033204/360

## Herzliche Glückwünsche

Der Bürgermeister der Gemeinde Seddiner See gratuliert herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute



im Monat März

zum 88.	Herrn Werner Fischer	im Ortsteil Neuseddin
zum 85.	Frau Ilse Hannemann	im Ortsteil Seddin
zum 84.	Frau Hedwig Rottstock	im Ortsteil Neuseddin
zum 83.	Frau Margot Raupach	im Ortsteil Seddin
zum 83.	Herrn Siegfried Binder	im Ortsteil Seddin
zum 81.	Frau Margarete Binder	im Ortsteil Seddin
zum 81.	Frau Hildegard Obst	im Ortsteil Neuseddin
zum 80.	Frau Maria Kalle	im Ortsteil Kähnsdorf
zum 80.	Herrn Walfred Bruhnke	im Ortsteil Neuseddin
zum 75.	Frau Hildegard Saling	im Ortsteil Neuseddin
zum 75.	Herrn Hans-Joachim Fischer	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Frau Hella Lambrecht	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Frau Wera Krusche	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Herrn Hans Schäfer	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Herrn Heinz Grüneberg	im Ortsteil Neuseddin

Es werden Glückwünsche zum 70., 75. und ab 80. Geburtstag veröffentlicht.